



Danny Wattin

Davids Dilemma

Aus dem Schwedischen übersetzt von Susanne Dahmann

ab 14 Jahren, 1. Auflage 2024

288 Seiten, 13.5 x 21.0 cm

ISBN 978-3-7432-1655-6

Klappenbroschur

14.95 € (D)

15.40 € (A)

Inhalt

Ein Schlamassel kommt selten allein

Eigentlich wollte David doch nur den Sportunterricht schwänzen ... Und jetzt das: Seine Klassenkameraden haben sein größtes Geheimnis erfahren. David ist Jude. Eine Neuigkeit, die sofort Neonazis auf den Plan ruft. Gleichzeitig hat David aber auch das Gefühl, endlich nicht mehr unsichtbar zu sein. Vor allem für die Aktivistin Maja. Daher tut er alles, um sie zu beeindrucken und der Diskriminierung zu entgehen. Und so verstrickt sich David zunehmend in Lügen und reitet sich immer tiefer in den Schlamassel ...

Ein schwarzhumoriger Roman über Antisemitismus

Davids Dilemma ist ein **schwarzhumoriger Own-Voice-Roman** über **Antisemitismus, Diskriminierung** und **Rassismus** mit **jüdischem Protagonisten**, vor allem aber auch über **Selbstfindung, Toleranz** und den Kampf gegen Vorurteile. **Satirisch** zeigt Wattin die Relevanz dieses Themas unter Jugendlichen der heutigen Zeit auf und erschafft dadurch eine **Coming-of-Age-Geschichte**, die zum Nachdenken anregt.

Danny Wattin

Danny Wattin, geboren 1973, lebt als Schriftsteller mit seiner Familie in Uppsala. In dem Roman Der Schatz

des Herrn Isakowitz beschreibt er die Geschichte seiner eigenen jüdischen Familie. Davids Dilemma ist das zweite Buch des Autors, das auf Deutsch erscheint.

Pressestimmen

„Chaos, Liebe, Gewalt, Verrat und Freundschaft – dieser Roman hat alle Zutaten, die ein gutes Jugendbuch braucht. Ein gutes? Mehr als das!“ Ralf Ruhl, Männerwege

„Ein wichtiges, packendes Buch, das mit seiner satirischen Leichtigkeit besticht, aber auch den Lesenden ganz schön fordert mit seinen Themen wie Rassismus, Homophobie, Mobbing, Body Shaming, Nahostkonflikt ...“ Gaby Friebel, Bangerang

„Es ist ein Lehrstück über Toleranz, falsche Wahrheiten, Ich-Findung und darüber, zu sich selbst zu stehen. So schräg man auch sein mag.“ Daniela Zinser, Die Rheinpfalz

„Eine witzige Coming-of-Age-Satire ist dem Autor allemal geglückt, in der es authentisch und wild zugeht.“ Stern

„Der Autor wirft einen scharf-satirischen Blick auf die Absurdität des Antisemitismus, der freilich einer gewissen (Lese-)Erfahrung bedarf, um seine Überzeichnungen einordnen zu können.“ Hadassah Stichnothe, Jüdische Allgemeine

„Der schwedische Autor erzählt die Geschichte „Davids Dilemma“, die auf einer wahren Begebenheit beruht und in den 1980er-Jahren spielt, satirisch leicht und ernsthaft zugleich. Sehr lesenswert.“ Sabine Janssen, Rheinische Post

„Satirisch zeigt Danny Wattin die Relevanz dieses Themas unter Jugendlichen der heutigen Zeit auf und erschafft dadurch eine Coming-of-Age-Geschichte, die zum Nachdenken anregt.“ LZ Rheinland

„Davids Dilemma besteht aus zunehmendem Chaos, das neben vielen witzigen Momenten auch viel Stoff zum Nachdenken über Vorurteile und Vorverurteilungen enthält.“ Lotte Schüler, Melsunger Allgemeine

„Ich finde, der Roman ist eine gute Mischung und toll, wenn man sich mit Themen wie Rassismus und Antisemitismus kindergerecht beschäftigen will.“ Cedric, Hamburger Klöschnack